



Pressemitteilung

Bonn, 4.12.2023

65 Projekte für zivilgesellschaftliches Engagement im Aktiv-Wettbewerb 2023 ausgezeichnet

Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2023 zeichnet 65 Projekte für zivilgesellschaftliches Engagement aus // Vielfältige Initiativen aus 15 Bundesländern // Alle Preistragenden unter <https://www.bpb.de/543341>

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zeichnet mit dem bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte aus. 65 Initiativen, die Teilhabe und Inklusion fördern und sich gegen Antisemitismus und Rassismus stark machen, werden mit dem Preis gewürdigt. Bewusst breit gefasst, bildet der Wettbewerb die Vielseitigkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements ab.

Die ausgezeichneten Projekte erhalten für ihr herausragendes Engagement Preisgelder im Wert von 2.000 bis 10.000 Euro. So fördert der Wettbewerb mit insgesamt 238.000 Euro zivilgesellschaftliches Engagement. Außerdem werden die Preistragenden Teil des bundesweiten Aktiv-Netzwerks und haben somit die Möglichkeit, mit allen Gewinnern an den jährlichen Qualifizierungs- und Vernetzungsangeboten teilzunehmen.

Bis zum Bewerbungsschluss am 31. August 2023 wurden rund 300 Bewerbungen eingereicht. Nach der fachlichen Bewertung aller eingegangenen Bewerbungen zeichnete die 15-köpfige Jury 65 Preisträgerprojekte aus 15 Bundesländern aus. Besonders beeindruckend war die hohe Qualität der diesjährigen Einsendungen.

Die zwei Projekte, die für ihr Engagement das höchste Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro erhalten, sind „Marzahn am Mikro“ des radio connection e. V. aus Berlin und „UNbekanntes UNbehagen“ des Flüchtlingshilfe Bonn e. V.. Der Podcast „Marzahn am Mikro“ wurde zusammen mit Geflüchteten in Berlin-Marzahn produziert und brachte 24 Folgen hervor, die sich mit Themen rund um gesellschaftliche Teilhabe für marginalisierte Gruppen beschäftigen. „UNbekanntes UNbehagen“ fordert mittels eines Spiels die Aufnahmegesellschaft Deutschlands heraus, sich mit der Lebensrealität und Integration geflüchteter Menschen auseinanderzusetzen. Ein mobiler Live-Escape Room lädt Menschen ohne Fluchtgeschichte spielerisch zu einem Perspektivwechsel ein.

Eine Vorstellung aller ausgezeichneten Projekte unter: <https://www.bpb.de/543341>

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel. +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse